



Zweijährige Berufsfachschule
Sozialpädagogische/r Assistent/-in



Ziele

Die Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin und zum Sozialpädagogischen Assistenten zielt auf eine die Erziehung unterstützende Tätigkeit mit Kindern und Jugendlichen mit oder ohne Behinderung in sozialpädagogischen Einrichtungen ab.

Der Abschluss ist berufsqualifizierend und berechtigt zur:

Führung der Berufsbezeichnung „Sozialpädagogische(r) Assistent(in)“

- Gleichzeitig stellt der Abschluss die Aufnahmevoraussetzung für die Fachschule Sozialpädagogik dar.
- Je nach individuellen vorherigen Abschlüssen bieten sich vielfältige Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung an.



Struktur

Die Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistenz ist eine berufsqualifizierende Schulform. Die Ausbildungsverantwortung obliegt der Berufsbildenden Schule. Während des zweijährigen Bildungsganges wird eine praktische Ausbildung in Krippen und Kindergärten von insgesamt 840 Zeitstunden (Arbeitszeit pro Woche: insgesamt 16 Stunden, entsprechend acht Stunden pro Praxistag) durchgeführt. Seiteneinsteiger haben 600 Stunden zu absolvieren. Diese Ausbildung ist schulbegleitend organisiert (drei Tage Schule/zwei Tage Praxis). Die Ausbildungseinrichtung suchen sich die SchülerInnen selbständig und teilen sie der Schule vor Ausbildungsbeginn mit.

Schriftliche Prüfungen/Modulprüfungen

- Deutsch/Kommunikation
- Das Modul – Pädagogische Begleitung von Bildungsprozessen II – und ein weiteres Modul der Abschlussklasse werden mit je einer Klausurarbeit abgeschlossen.

Praktische Prüfung

Die praktische Prüfung findet zum Ende des zweiten Ausbildungsjahres in den Einrichtungen statt.



Inhalte

Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Englisch/Kommunikation
- Mathematik
- Politik
- Religion
- Sport

Berufsbezogener Lernbereich - Theorie

Klasse 1 mit den Modulen:

- Erwerb der sozialpädagogischen Berufsrolle
- Vielfalt in der Lebenswelt von Kindern
- Betreuung und Begleitung von Kindern
- Erziehung als pädagogische Beziehungsgestaltung
- Pädagogische Begleitung von Bildungsprozessen I
- Optionale Lernangebote

Klasse 2 mit den Modulen:

- Entwicklung beruflicher Identität
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse von Kindern
- Pädagogische Konzepte
- Pädagogische Begleitung von Bildungsprozessen II
- Arbeit mit Familien und Bezugspersonen
- Optionale Lernangebote

In optionalen Lernangeboten erproben die Auszubildenden mit Kindern Aktivitäten u.a. aus dem Bereich der Bewegungserziehung/Psychomotorik, Musik/Rhythmik und Naturwissenschaftlichen Bildung.

Berufsbezogener Lernbereich – Praxis

mit den Modulen:

- Reflexion der praktischen Ausbildung
- Durchführung der praktischen Ausbildung

Aufnahmevoraussetzungen

Grundsätzlich wird das Interesse an einer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unterschiedlichen Lebenslagen und Betreuungssituationen vorausgesetzt. Weitere Voraussetzungen sind:

Klasse 1:

- Sek. I Realschulabschluss

Klasse 2:

- erfolgreicher Abschluss der Klasse 1 Berufsfachschule Sozialpädagogische Assistenz
- erfolgreicher Abschluss der Fachoberschule Klasse 12 – Schwerpunkt Sozialpädagogik
- alle weiteren Voraussetzungen sind in der BBS-VO 2016 (Lesefassung) zu finden.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt in der Schule. Vorzulegen sind...

- das ausgefüllte Anmeldeformular,
- ein tabellarischer Lebenslauf,
- ein erweitertes Führungszeugnis,
- Zusage einer von der Schule als geeignet anerkannte Einrichtung zur Ableistung der praktischen Ausbildung,
- eine Kopie des letzten Zeugnisses und der Nachweis über den Erwerb eines Abschlusses entsprechend der Aufnahmevoraussetzungen.

Berufsbildende Schulen Lingen
-Agrar und Soziales-
Beckstraße 23 | 49809 Lingen

Tel.: 0591 7100250

www.bbs-lingen-as.de | buer@bbs-lingen-as.net

